



## INHALT

- 1 **Vorwort**
- 2 **Fragen und Antworten**

## Geschätzte Silzerinnen und Silzer! Geschätzte Kühtaierinnen und Kühtaier!

Wir haben Sie zuletzt im November 2006 über das optimierte Kraftwerkprojekt Sellrain-Silz informiert. Das Projekt mit der Bezeichnung „Spei-

cherkraftwerk Kühtai“ wurde im Vergleich zu den ersten Projektideen wesentlich verbessert. So verlagert sich die Baustelle für den Ausbruch

des Beileitungsstollens in das hintere Längental. Dadurch ist diese vom Ortsteil Kühtai noch weiter entfernt und weniger einsichtbar. Derzeit wird das Projekt weiter optimiert und angepasst. Sobald alle wesentlichen Arbeitsabläufe geplant sind, werden wir Sie darüber informieren.

Der nächste wesentliche Schritt ist die Vorbereitung der Einreichunterlagen für das Verfahren zur Genehmigung des Projektes. Dafür werden die gesamten Anlagenteile (Wasserfassungen, Beileitungsstollen, Damm mit Speicher, Krafthaus etc.) im Detail geplant und die Umweltverträglichkeitserklärung (UVE) durch die Erstellung von Gutachten vorbereitet. Auf Basis dieser Gutachten wird die ökologische Verträglichkeit des Projektes nachgewiesen werden.

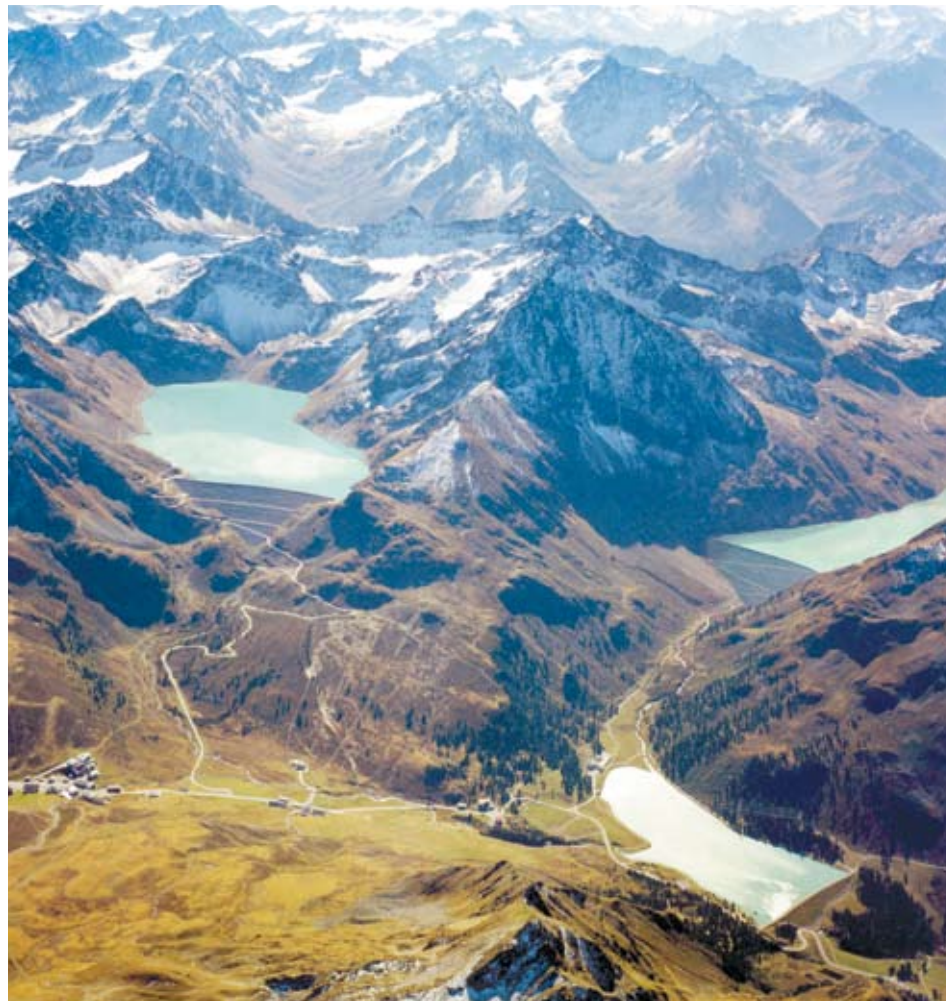
Über den Stand des Projektes und die Maßnahmen zur Vorbereitung der Umweltverträglichkeitserklärung wurden die Silzer Gemeindeführung, die Tourismusvertreter und alle direkt Beteiligten bereits informiert. Die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Silz werden wir ebenfalls laufend über neue Entwicklungen informieren.

Mit freundlichen Grüßen

**DI Heinz Pliessnig**  
Projektleiter

**Dr. Bruno Wallnöfer**  
Vorstandsvorsitzender

Das Baugeschehen wird sich zum größten Teil im hinteren Längental abspielen.



## Was geschieht im Sommer und Herbst 2007?

Zur Erstellung der Gutachten sind umfangreiche Untersuchungen im Projektgebiet erforderlich. Dazu werden Mitarbeiter der TIWAG und von ihr beauftragte Sachverständige im Sommer und Herbst 2007 im Projektgebiet Erkundungen durchführen. Für

geologische Erkundungen sind weitere Probebohrungen notwendig. Alle Maßnahmen werden selbstverständlich mit den Grundeigentümern abgestimmt und die erforderlichen Genehmigungen bei den Behörden eingeholt. Bei allen Maßnahmen wird auf die Erholungssuchenden und Wanderer, sowie auf die Almwirtschaft und die Jagd die größtmögliche Rücksicht genommen.



In diesem Sommer werden die Untersuchungen im Projektgebiet fortgesetzt.  
(im Bild das hintere Längental)

## Was alles wird untersucht?

- Energiewirtschaft
- Hydrologie, Wasserwirtschaft (Oberflächen- und Grundwasser) und Glaziologie
- Lärm, Erschütterungen, Verkehr, Luft und Klima
- Geologie und Hydrogeologie
- Naturgefahren (Geschlechtsbehauhalt, Wildbach- und Lawinenschutz, Muren, Erdbeben)
- Pflanzen und deren Lebensräume, Almwirtschaft, Boden
- Tiere und deren Lebensräume
- Forstwirtschaft, Jagdwirtschaft, Fischereiwirtschaft
- Gewässerökologie und Limnologie
- Tourismus, Freizeit- und Erholungsnutzung, Landschaftsbild
- Raumordnung, Ortsbild, Sach- und Kulturgüter
- Humanmedizin – Arbeitnehmerschutz
- Altlasten und Abfallwirtschaft

**Die aus den Untersuchungen gewonnenen Daten und Informationen bilden die Grundlage für die Planung eines umweltgerechten Projektes, das in weiterer Folge zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) eingereicht wird.**

Kontakt Projektbüro (Ortstarif)  
DI Heinz Pliessnig  
T +43 (0)506 07-21142  
Bettina Angerer  
T +43 (0)506 07-21072  
e-mail: info-skw.kuehtai@tiwag.at